

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

ERSTE LESUNG

Propheten machen deutlich, was Gott will. Elija verspricht der armen Witwe eine gute Zukunft, obwohl sie selbst vor dem Ende steht. Gott macht wahr, was er selbst will. Die Armen sind Gott besonders nah: die Witwen, die Waisen und die Kranken. Normalerweise soll das Volk sich um die Armen kümmern. Gott greift ein, wenn das Volk seinen Willen nicht befolgt.

Aus dem 1. Buch der Könige.

Elija ging in die Stadt Sidon.

Am Stadttor sah er: Eine Witwe sammelte Holz für ein Feuer.

Elija sagte zu ihr:

„Bitte gib mir etwas Wasser zu trinken und etwas Brot zu essen!“

Sie sagte zu ihm:

„Gott weiß, dass ich die Wahrheit sage:

Ich habe kein Brot und nur noch ein bisschen Mehl und Öl.

Ich wollte noch etwas Holz sammeln

und ein letztes Essen kochen für mich und meinen Sohn,

und dann werden wir verhungern.“

Elija sagte zu ihr:

„Hab keine Angst. Geh und koch dein Essen.

Aber back zuerst einen keinen Brotlaib und gib es mir.

Dann mach dir und deinem Sohn etwas zu essen.

Denn Gott sagt:

Diese Schüssel mit Mehl wird nicht mehr leer sein,
dieser Ölkrug wird nicht mehr leer sein.“

Die Frau machte alles so, wie Elija es ihr gesagt hatte.

Und sie alle aßen: Elija, ihr Sohn und sie selbst.

Die Mehlschüssel und der Ölkrug wurden nicht mehr leer.

So hatte es der Herr versprochen, durch Elija.

1Kön 17,10-16

RUF VOR DEM EVANGELIUM

„Hab Vertrauen und folge mir.
Ich werde dir das Leben geben.“
So spricht der Herr.

EVANGELIUM

Jesus sagte zu den Leuten:

„Passt auf und haltet Abstand von den Schriftgelehrten.
Sie gehen gern umher in schönen Gebetskleidern.
Sie wollen, dass die Leute sie auf dem Markplatz grüßen.
Sie wollen die besten Sitze in der Synagoge
und die besten Plätze bei den Festessen.
Aber sie sind gemein und selbstsüchtig.

Sie nehmen den Witwen das Geld ab,
und dann gehen sie in die Synagoge und beten lange.
Gott wird sie schlimm bestrafen.“

Jesus war im Tempel, er saß gegenüber vom Geldkasten.
Die Leute warfen Geld in den Kasten.
Viele reiche Leute warfen viel Geld in den Kasten.
Dann kam eine arme Witwe, sie warf 2 kleine Münzen hinein.

Jesus sagte zu seinen Jüngern:
„Diese arme Witwe hat mehr gegeben als alle anderen.
Die anderen haben nur etwas von ihrem Geld gegeben.
Sie hat alles gegeben, was sie zum Leben braucht,
alles hat sie in den Geldkasten geworfen.“

Mk 12,38-44